

# Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

## Sankt Martinsumzüge 2018

### Die Geschichte von Sankt Martin

Am 11. November feiert man in katholischen Regionen Deutschlands den heiligen Sankt Martin von Tours. Man erzählt die Geschichte des einfachen Soldaten Martin: Dieser ritt an einem sehr kalten Tag im Herbst auf einem Pferd durch das Land. Außer seinem Mantel, einem Schwert und Helm trug er nichts bei sich. Am Stadttor begegnete er einem armen Bettler, der im Schnee froh. Da bekam Martin so ein schlechtes Gewissen, dass er sein Schwert nahm und den Mantel in zwei Teile schnitt. Den einen Teil gab er dem Armen, in den anderen Teil hüllte er sich selbst. Nach diesem Akt beschloss Martin, anstatt Soldat Bischof zu werden. So wollte er vielen Menschen helfen und Gutes tun.

Gefeiert wird dieser Tag mit einem Martinsfest und vielen



Der heilige Martin und der Bettler,  
El Greco (ca 1597-1599)  
Bildquelle: wikipedia

Bräuchen. Vor allem Kinder erfreuen sich daran! Denn in vielen Dörfern findet ein Sankt-Martins-Umzug statt. Bei diesem Umzug ziehen Kinder mit beleuchteten Laternen durch die Straßen der Dörfer. Diese bunten Laternen



basteln sie im Vorfeld aus Pappe, Luftballons, Schachteln oder Papptellern. Während des Umzuges begleitet sie ein Mann auf einem Pferd, der sich als Sankt Martin verkleidet hat. Gemeinsam werden Martinslieder wie „Laternen, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ gesungen. Zum Abschluss versammeln sich alle an einem großen Martinsfeuer. Und zur Freude der Kleinsten isst man Martinsbrezeln (Zuckerbrezeln) und trinkt dazu heißen Punsch.

### Happerschoß am Samstag, 10.11. um 18.00 Uhr auf dem Annoplatz.

In Happerschoß geht der Zug in diesem Jahr am Samstag, 10. November nach der Familienmesse in St. Remigius los. Die Familienmesse beginnt um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche und hierzu sind alle gerne eingeladen. Aufstellung ist anschließend vor der Kirche am Annoplatz, wir gehen um 18:00 Uhr los, über den Dorfplatz in den Gutsgarten, am Ende links (kurzes Stück Wahnbachweg), Zur Eichenbitze, Im Scheidebunget, In der Flent (vor dem Haus mit der Kuh rechts ab), Zum Steimel, dann biegen wir

rechts in den Talsperrenweg ein, dem wir jetzt nur noch bergab folgen, bis wir nach dem letzten Haus auf der linken Seite am Pützernweg unseren Feuerplatz erreichen. Der gesamte Zugweg ist nur 1,3 km lang. Nach dem Feuer ist es nicht mehr weit bis zum Pützernweg, wo es warme Getränke und ein paar Kleinigkeiten zu essen gibt.

Wir bitten Sie, den Zugweg wieder, wie in den vergangenen Jahren, mit Fackeln und Lampions zu schmücken. Auf ein zahlreiches Erscheinen der Kinder und ihrer Eltern freuen wir uns. Pechfackeln sind nur für Personen der Zugsicherung erlaubt. *jn*

### Heisterschoß am Samstag, den 10.11. um 17.30 Uhr an der Teichanlage.

Die Aufstellung zum St. Martinszug in Heisterschoß ist am Samstag, den 10. November 2018 um 17.30 Uhr an der Teichanlage. Die Wegstrecke wird auf einem separaten Wurfzettel noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß e.V. freut sich über Ihre Teilnahme.

## Seniorenweihnachtsfeier.

Am Sonntag, den  
02. Dezember 2018  
um 15.00 Uhr ist es  
wieder soweit.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder darauf, zusammen mit dem Heimat- und Verschönerungsverein Heisterschoß e.V., eine kleine Weihnachtsfeier für unsere Senioren anzubieten. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig hierzu anzumelden um diese Feier im Vorfeld organisieren zu können.

### Beilagenhinweis:

## Anmeldung Seniorenweihnacht 2018

IHR  
HEIMATVEREIN  
IM INTERNET.

AKTUELLE  
INFORMATIONEN  
UNTER:

WWW.HEIMATVEREIN-  
HAPPERSCHOSS.DE

## Termine in unseren Dörfern:

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

- Di. 30. Oktober 2018<sup>(1)</sup>  
Informationsabend DORV
- So. 04. November 2018<sup>(\*)</sup>  
Konzert „Wo Stääne danze“  
Quartett-Verein Heisterschoß
- Sa. 10. November 2018<sup>(2)</sup>  
St. Martin-Heisterschoß
- Sa. 10. November 2018<sup>(1)</sup>  
St. Martin-Happerschoß
- Fr. 16. November 2018<sup>(\*)</sup>  
Mitsingabend im Pfarrheim  
mit den „Poor Sinners“
- So. 02. Dezember 2018<sup>(1+2)</sup>  
Seniorenweihnachtsfeier

(1) = Heimatverein Happerschoß e.V.

(2) = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß

(3) = Pfarrgemeinde St. Remigius

(4) = SSV Happerschoß

(5) = Maiclub Happerschoß

(6) = Maiclub Heisterschoß

(7) = Chor „Arche Noah“

(\*) = Verschiedene Vereine

# Ergebnis aus der Fragebogenaktion - DORV

**Nächster Infoabend ist am Dienstag, den 30. Oktober 2018 um 19.00 Uhr im Pfarrheim**

Am 25. September 2018 stellte Herr Heinz Frey von der DORV - Initiative (DORV steht für Dienstleistung und Ortsnahe Rundum Versorgung) das Ergebnis der Fragebogenaktion in Happerschoß und Heisterschoß vor. Auch an diesem Tag war das Interesse aus beiden Dörfern sehr groß, so dass der große Saal im Pfarrheim sehr gut besetzt war. Ein großer Dank gehört zunächst einmal den vielen Helfern, die den Fragebogen in ganz Happerschoß und in großen Teilen von Heisterschoß verteilt haben. Dank gebührt aber auch den Einwohnern von Happerschoß und Heisterschoß, die sich an dieser Umfrage beteiligt haben. 327 Fragebögen und damit nahezu 50% der Haushalte in Happerschoß haben geantwortet. In Heisterschoß waren es auch noch ca. 20% (118 Fragebögen). Angesichts der Tatsache, dass in Heisterschoß leider nicht alle Haushalte erreicht werden konnten, lässt sich aber auch dieses Ergebnis durchaus sehen. Da die Ergebnisse aus Happerschoß und Heisterschoß aber in großen Teilen nahezu gleich sind, ergeben

die Ergebnisse ein einheitliches Bild für beide Dörfer.

Natürlich lag das Hauptaugenmerk der Befragung auf der Nahversorgung mit Lebensmitteln, denn über 90% derer, die geantwortet haben, sind der Meinung, dass sich die Versorgungssituation verbessern sollte. Deshalb besteht auch bei vielen die Bereitschaft, bei einem entsprechenden Angebot das Einkaufsverhalten zu ändern. Die Umfrage hat hier ergeben, dass nahezu zwei Drittel derjenigen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, dazu bereit sind.

Es zeigte sich weiter, dass unsere Mitbürger viel mehr Wert auf Regionalität und Qualität der Waren legen als auf den Preis. Während hier mehr als 70% der Antworten diese Merkmale für besonders wichtig halten, sind es beim Preis nur ca. 40%.

Sieht man sich nun die Produkte an, die die Bürgerinnen und Bürger in einem Dorfladen bevorzugt kaufen wollen, so führen mit großem Abstand die Backwaren (über 90%). Aber auch Obst und Gemüse sowie Molkereiprodukte wünschen sich rund 85%. Drei

Viertel wünschen sich Fleisch- und Wurstwaren und zwei Drittel Getränke. Am leichtesten verzichten können die Happerschoßer und Heisterschoßer auf Tabakwaren (ca. 85%).

Aber nicht nur ein Dorfladen ist den Bürgerinnen und Bürgern wichtig. Sie sind auch interessiert an einer guten medizinischen Versorgung (ca. 55%) und einem leichteren Zugang zu Medikamenten (ca. 60%). Ganz wichtig war auch die Verfügbarkeit von Post- und Bankdiensten (90% bzw. 75%). Hier zeigt sich, dass das Verhalten der Post und der Sparkasse, ihre Filialen in Happerschoß zu schließen, ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse der hiesigen Bevölkerung getroffen wurde.

Was ist darüber hinaus noch wichtig? Ein Treffpunkt für Versammlungen und ein Café (ca. 60%), ein Informationspunkt (ca. 70%) und die Nachbarschaftshilfe (ca. 65%).

Nachdem nun festgestellt wurde, dass für unsere Dörfer ein großes Interesse an der Einrichtung eines DORV-Zentrums besteht, ist der zweite Schritt die Prüfung, wie

ein solches Zentrum umgesetzt werden kann. Hierzu haben sich inzwischen vier Arbeitsgruppen gebildet:

Gruppe I: Lenkungsgruppe, Betreiberkonzept, Öffentlichkeitsarbeit

Gruppe II: Unterstützung durch Partner aus der Region, Angebote Waren, Dienstleistungen

Gruppe III: Standort, (Um-)bau, Einrichtung

Gruppe IV: Finanzierung  
Diese Gruppen haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und werden am Dienstag, 30. Oktober 2018 um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Happerschoß die ersten Ergebnisse vorstellen. *fb*



Heimatverein

Happerschoß e.V.

## Grenzgängertreffen in diesem Jahr

**Am Sonntag, dem 30. September 2018 war es wieder soweit.**

Ein strahlend blauer Himmel und Temperaturen um die 20 Grad, das waren die idealen Rahmenbedingungen für das Grenzgängertreffen zwischen dem Bürgerverein Weingartsgasse und dem Heimatverein Happerschoß, das in diesem Jahr am Sonntag, den 30. September wie immer auf der Siegenhart am Eisenkreuz stattgefunden hat. Es lag sicher nicht nur an dem schönen Wetter, sondern auch an den frisch gebackenen Reibekuchen (aus Happerschoß) und dem kühlen Bier (aus Weingartsgasse), das die Besucher erwartete. Wie im vergangenen Jahr waren auch der Bürgermeister der Stadt Hennef, Klaus Pipke, ebenso unter den ungefähr 100 Gästen wie unser Happerschoßer stellvertretender Bürgermeister Hans-Joachim Rindfleisch. Es kamen aber auch viele Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger vorbei, die dieses Fest überrascht hat. Sie alle fanden es eine tolle Idee, dass sich zwei Nachbarorte zu einem

gemeinsamen Fest zusammengefunden hatten und so zeigen konnten, dass Grenzen nicht nur trennen, sondern auch verbinden können. Das dieses Fest im nächsten Jahr wiederholt wird, steht jetzt schon fest. Uneins sind sich der Heimatverein Happerschoß und der Bürgerverein Weingartsgasse allerdings darüber, ob es sich um das 23. (so Happerschoß) oder erst das 22. (so Weingartsgasse) Grenzgängertreffen ge-

handelt hat. Sollte es zu keiner Einigung kommen, werden wohl zwei 25-jährige Jubiläen gefeiert werden müssen. *fb*



### Impressum:

Herausgeber:  
Heimatverein Happerschoß e.V.  
Pützemichplatz 1  
53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoß.de  
www.heimatverein-happerschoß.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)  
IBAN: DE89370502990000270314  
BIC: COKSDE33XXX  
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Vorsitzender:  
Frank Litterscheid  
Bergische Str. 88  
53773 Hennef

Geschäftsführer:  
Jürgen Siebert  
Seligenthaler Weg 3  
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:  
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:

Frank Burkhardt  
Jens Nowak  
Andreas Rödiger  
Jürgen Siebert  
Jakob Sodoge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik  
„Informationen anderer Vereine“; sind die  
jeweiligen Vereine selbst.

## Rezepte zum Nachmachen: (Eine neue Rubrik)

### Kürbiscurry mit Reis

Zutaten für 4 Personen:

250 g Basmati Reis  
600 g Kürbisfruchtfleisch z.B. Hokkaido  
1 rote Chilischote  
100 g Soft-Aprikosen  
100 g Schalotten  
1 Knoblauchzehe  
1 Stück Ingwer  
2 EL Rapsöl  
1 EL Tomatenmark  
1 EL Curry  
150 ml klare Gemüsebrühe  
400 ml Kokosmilch  
100 g Cashew-Kerne  
12 Cocktailtomaten  
Frische Kräuter (Koriander, glatte Petersilie, oder Zitronenmelisse) zum Garnieren  
Salz, Pfeffer und Zucker  
Saft einer Limette

Zubereitung:

Reis nach Packungsanleitung garen.

Kürbisfruchtfleisch in mundgerechte Würfel schneiden. Chilischote waschen, halbieren und die Kerne entfernen. Aprikosen in feine Streifen schneiden. Schalotten, Knoblauch und Ingwer schälen, fein würfeln und in 2 EL Rapsöl glasig dünsten. Kürbisstücke, Tomatenmark und Curry zugeben und kurz mitbraten. Gemüsebrühe und Kokosmilch angießen, Chilischote und Aprikosen zugeben und allen zusammen 15 Minuten köcheln lassen.

In der Zwischenzeit Cashew-Kerne grob hacken und in einer Pfanne ohne Öl goldbraun rösten.

Cocktailtomaten und Kräuter waschen. Tomaten zum Curry geben, mit Salz, Pfeffer, Zucker und Limettensaft abschmecken. Curry zusammen mit dem Reis anrichten, mit Cashew-Kernen und Kräutern garnieren.

Guten Appetit!

Heimatverein

Happerschoß e.V.

## Familien-Obst-Saft-Tag

... unerwarteter Andrang, ein voller Erfolg

Familien-Obst-Saft-Tag

Als Frank Litterscheid in der Vorstandssitzung des Heimatvereins den Vorschlag machte, einen „Familien-Obst-Saft-Tag“ zu veranstalten, haben einige Vorstandsmitglieder zunächst an einen Scherz gedacht. Doch es war ihm ernst. Am 03. Oktober könnte die Familie Baumann aus Uckerath mit ihrer mobilen Obstpresse nach Happerschoß kommen und hier dann Apfelsaft pressen.

Trotz Skepsis bei einigen Mitgliedern wurde ein mehrheitlicher Beschluss im Vorstand gefasst, nicht nur die Äpfel pressen zu lassen, sondern die Bürger zu animieren, auf dem Pützernichplatz zu verweilen und bei den von uns angebotenen Speisen und Getränken ins Gespräch zu kommen.

Da wir solch eine Veranstaltung bisher noch nie durchgeführt hatten, wusste keiner, mit wieviel Äpfeln und mit wie vielen Besuchern zu rechnen war. Kommt überhaupt jemand? Wir waren



froher Hoffnung, zumal sich das WDR-Fernsehen mit der „Lokalzeit Bonn“ angemeldet hatte und einen Fernsehbeitrag über unsere Aktion drehen wollte.

Am Mittwochmorgen, kurz vor 8.00 Uhr, die Familie Baumann baute gerade die mobile Saftpresse auf, kamen auch schon die ersten Leute mit ihren Äpfeln. Positiv aufgenommen wurde, dass jeder den Saft aus seinen eigenen Äpfeln bekommt. Der Saft wird nach dem Pressen auf 80 Grad erhitzt und damit pasteurisiert und dann sofort in praktische 3 bzw. 5 Literboxen mit Zapfhahn abgefüllt. Ungeöffnet hält sich der Saft darin 2 Jahre und selbst angebrochen hält sich der Saft ungekühlt noch 2 Monate.

Bis zum späten Vormittag wurde der Andrang so hoch, dass Wartezeiten von mehr als 1,5 Stunden entstanden. Die Familie Baumann hatte somit reichlich zu

tun. Am Abend wurde restümiert, dass mehr als 2.200 Liter Apfelsaft gepresst wurden. Unsere Gäste gingen nicht nur mit reichlich Saft nach Hause, sondern auch mit dem Gefühl einen informativen und angenehmen Tag auf dem Pützernichplatz verbracht



Quartett-Verein-Heisterschoß e.V. 1907

## Konzert Sonntag, 04.11.2018

Unter dem Motto: Am Rhein daheim "Wo Stääne danze", veranstaltet der Quartett-Verein Heisterschoß in diesem Jahr wieder eine Konzertveranstaltung.

Wann: Sonntag, 04. November 2018, Beginn 17:00 Uhr

Wo: Gaststätte/Saal, Zum Pützernich in NK-Wolperath

Während viele Chorkonzerte mit ihren Liedern musikalisch um die Welt reisen, möchten wir mit dem vorgenannten Motto, unsere Heimat in den Fokus rücken. Dabei wird der Liederbogen vom Siebengebirge, als „Perle vom Rhein“, bis zum „Wasser von Kölle“ gespannt. Die Musikgruppe „Frank-Peter Neu & Fründe, die zuletzt mit ihrem Programm „Chreesdaach im Veedel“ bei uns aufgetreten ist, wird mit: „Kölsche Lieder von gestern un hück,“ bestimmt wieder publikumswirksam sein.

Auf den Künstler Ingo Konrads, als „Wein-Comedy“ und Moderator des Abends, darf man ebenso neugierig und gespannt sein.

### Informationen anderer Vereine:

## Theatergruppe „St. Remigius“ Der Vorverkauf für das nächste Theaterstück startet

Liebe Theaterfreunde, es ist wieder soweit. Das nächste Stück, eine Komödie, wird an den letzten beiden Wochenenden im März 2019 gespielt. Damit Sie die Möglichkeit haben, die eine oder andere Theaterkarte als Weihnachtsgeschenk verschicken zu können, findet der Kartenvorverkauf statt, am: Samstag, den 01.12.2018 vor und nach der heiligen Messe (17 bis ca. 19 Uhr) im Pfarrheim und Sonntag, den 02.12.2018 zur Seniorenweihnacht der Heimatvereine, von 14:30 bis 15:30 Uhr,

ebenso im Pfarrheim St. Remigius Happerschoß.

Ab dem 02.12.2018 können Karten auch per Mail, unter: remigiuustheater-happerschoß@web.de, bestellt werden.

Die Vorstellungen sind wie folgt geplant:

Samstag 23.03.2019 um 20 Uhr

Sonntag 24.03.2019 um 15:30 Uhr

Freitag 29.03.2019 um 20 Uhr

Samstag 30.03.2019 um 20 Uhr

Auf ein fröhliches Wiedersehen grüßt Sie

Ihre Theatergruppe

„Sankt Remigius“

mc

hm

# Historisches über unser Dorf und Umgebung: VERGESSENE VEREINE „Das Landwirtschaftliche Casino“ Happerschoß



Die Gründer des „Landwirtschaftlichen Casinos“ Happerschoß

Zwischen den Jahren 1872 und 1874 (ein genaues Gründungsdatum ist nicht festzustellen) schlossen sich die Happerschosser Landwirte zusammen und gründeten den Verein „Landwirtschaftliches Casino“ Happerschoß

Viel langsamer als die industrielle Revolution gestaltete sich der Umbruch in der Landwirtschaft. Um 1850 waren fast für alle Tätigkeiten arbeitssparende Maschinen verfügbar, doch hielten viele Probleme mit der Dampftechnik und Geldmangel die Bauern vom Kauf ab. Ihr Grundbesitz, kleiner als sonst in Preussen, ließ effizienteres Wirtschaften nicht zu. Als Ausweg blieb oft nur die Abwanderung in die Fabrik. Zur Propagierung rationeller Arbeitsweisen wurde 1840 der „Landwirtschaftliche Verein für Rheinpreußen“, der in behördlicher Regie für die Maschinisierung der Feldarbeit warb, gegründet. Entsprechend den Vorgaben dieses Vereins gründete sich das „Landwirtschaftliche Casino Happerschoß, Der statusgemäße Zweck und die Hauptaufgabe des Vereins bestand darin, die bäuerlichen Betriebe des Dorfes zu beraten und zu unterstützen und somit

zu einem höheren und besseren Ertrag zu bringen. Eine weitere wichtige Neuerung war die Genossenschaftsbewegung, die

Friedrich Wilhelm Raiffeisen 1864 ins Leben rief. Sein Prinzip genossenschaftlicher Selbsthilfe bei solidarischer Haftung aller Mitglieder verschaffte unzähligen kapitalarmen Bauern Zugang zu erschwinglichen Krediten zum Kauf von Saatgut und Maschinen und verhalf ihnen durch gemeinsame Vermarktung zu besseren Erlösen.

bp



Kirchenfenster in der Pfarrkirche „St. Remigius“  
Ein Geschenk des „Landwirtschaftlichen Casino“ von 1912  
Der friedfertige Vergleich zwischen Abraham und Lot - zweier Bauern -